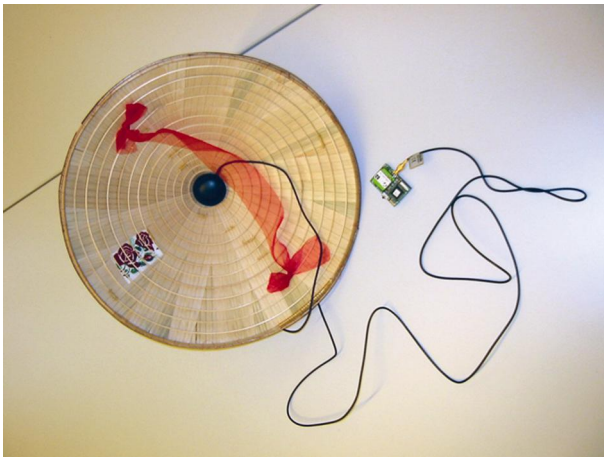


Die Welt zwischen 0 und 1

25 Jahre Informatik an der ETH Zürich

China Gates

Die GPS-Technologie, die für die Verwendung von Mobiltelefonen weltweit im Einsatz ist, findet auch in der Kunst Anwendung und kann optimal eingesetzt zu einzigartigen Erlebnissen verhelfen. In „China Gates“ synchronisiert eine massgeschneidertes GPS-Schnittstelle, ein so genanntes Interface, das am Institut für Computersysteme entwickelt wurde, die Bewegungen einer Gruppe von Musikern. Kleine Geräte, die jeder Künstler am Handgelenk trägt, arbeiten als Dirigenten: Sie geben den Musikern satellitengesteuerte Zeitpulse und steuern so die Gongschläge. Die so entstehenden Klänge reichen von schlichten Akkorden bis hin zu exotischen Melodien.



Chinesischer Strohhut mit eingebautem GPS-Empfangsgerät

Weitere Informationen:

ETH Zürich
Arthur Clay
Institut für Computersysteme
RZ H 22
Clausiusstrasse 59
8092 Zürich
Tel: 044 632 84 14
E-Mail: arthur.clay@inf.ethz.ch

Links zu diesem Thema:

www.digitalartweeks.ethz.ch